

**aut: presse** ausstellung  
**neues bauen in den alpen**  
**architekturpreis 2006 der initiative sexten kultur**

Ausstellung der Preisträger des Architekturpreis 2006 der Initiative Sexten Kultur, die einen repräsentativen Überblick über das aktuelle Bauen in den Alpen bietet.

**ort** aut. architektur und tirol  
 lois welzenbacher platz 1  
 6020 innsbruck. austria  
 + 43.512.57 15 67  
 office@aut.cc, www.aut.cc

**eröffnung** Donnerstag, 25. Jänner 2007, 19.00 Uhr  
 mit Christoph Mayr Fingerle (Initiative Sexten Kultur)

**ausstellungsdauer** 26. Jänner bis 17. März 2007

**öffnungszeiten** di – fr 11.00 – 18.00 Uhr  
 do 11.00 – 21.00 Uhr  
 sa 11.00 – 17.00 Uhr  
 an Feiertagen geschlossen

**informationen** aut. architektur und tirol  
 lois welzenbacher platz 1, 6020 innsbruck  
 t + 43.512.57 15 67, presse@aut.cc  
 Kontakt: Claudia Wedekind

Initiative Sexten Kultur  
 c/o IFAA\_Institut für Alpine Architektur  
 St. Oswaldweg 71, 39100 Bozen, Italien  
 t +39.0471.975091, info@ifaa-bz.com, www.ifaa-bz.com  
 Kontakt: Christoph Mayr Fingerle, Jens Kellner

Der von der Initiative SEXTEN KULTUR vor vierzehn Jahren ins Leben gerufene Preis für beispielhafte Architektur in den Alpen wurde 2006 zum vierten Mal vergeben. Die renommiert besetzte Jury – Friedrich Achleitner, Sebastiano Brandolini, Manfred Kovatsch, Bruno Reichlin und Günther Vogt – richtete diesmal besonderes Augenmerk auf Bauten, die für das Überleben der Dörfer wichtig sind, wie Supermärkte, Heizkraftwerke und Landwirtschaftliche Infrastruktur. Sie vergab zwei erste Preise (Mädcheninternat der Klosterschule Disentis (CH) von Gion A. Caminada und MPREIS Supermarkt in Wennis (A) von Rainer Köberl und Astrid Tschapeller) sowie 29 Auszeichnungen.

In der Ausstellung „Neues Bauen in den Alpen“ werden bis 17. März im **aut** sämtliche ausgezeichneten Projekte gezeigt und damit ein Überblick über das aktuelle Baugeschehen in den Alpen geboten.

## Neues Bauen in den Alpen Architekturpreis 2006 der Initiative Sexten Kultur

Der von der Initiative SEXTEN KULTUR vor vierzehn Jahren ins Leben gerufene Preis für beispielhafte Architektur in den Alpen wurde nach 1992, 1995 und 1999 heuer zum vierten Mal vergeben. Waren Anfang der 1990er Jahre Gebäude, die auf die landschaftliche Lage, das örtliche Bauhandwerk oder örtliche Materialien eingingen noch Einzelfälle, so zeigte das relativ hohe Niveau der Einreichungen, dass Bauen in den Bergen heute in den Gemeinden und bei den Bauherren ein Thema geworden ist. Aus den über 400 eingereichten Projekten aus Italien, Deutschland, Liechtenstein, Frankreich, Slowenien, Österreich und der Schweiz hat die internationale besetzte Jury – Friedrich Achleitner, Sebastiano Brandolini, Manfred Kovatsch, Bruno Reichlin und Günther Vogt – 134 Objekte vor Ort besichtigt und letztlich 31 Bauwerke ausgezeichnet, die alle in der Ausstellung „Neues Bauen in den Alpen“ gezeigt werden.

Besonderes Augenmerk wurde dieses Mal auf Bauten gerichtet, die für das Überleben der Dörfer wichtig sind, wie Supermärkte, Heizkraftwerke und landwirtschaftliche Infrastruktur. Bauaufgaben, die nicht als typische Aufgabe des Bauens in den Bergen gelten, jedoch im Hinblick auf die Frage nach der Zukunft der Bergregionen von wesentlicher Bedeutung sind. Ein weiteres wesentliches Kriterium für die Entscheidung der Jury bestand darin, Bauten zu prämiieren, die nicht einfach am Steilhang stehen, sondern neue Einsichten zu Aufgaben und Möglichkeiten des Bauens in den Bergen bringen. Nicht nur das Aussehen der Bauten per se wurde beurteilt, sondern vor allem die Bedeutung des Baus für seine Umgebung.

Der erste Preis wurde an zwei Projekte zu gleichen Teilen vergeben: an das Mädcheninternat der Klosterschule Disentis von **Gion A. Caminada**, das eine durch den Abbruch des ehemaligen Unterhauses entstandene Lücke zwar präzise und selbstbewusst als Solitär füllt, aber dennoch den Anschluss an die vorhandene Substanz sucht und den MPREIS Supermarkt in Wenns von **Rainer Köberl und Astrid Tschapeller**, der den topografisch schwierigen und landschaftsräumlich anspruchsvollen Ort auf intelligente Weise ergänzt.

Auf Grund seiner besonderen Leistungen erhielt **Othmar Barth** einen Ehrenpreis für sein Lebenswerk. Erstmals wurde auch das Engagement eines Bauherrn für zeitgemäße Architektur in Form eines Sonderpreises gewürdigt und die **MPREIS WarenvertriebsGmbH** für ihren Einsatz für hochwertige Architektur bei der Errichtung von Handels- und Gewerbebauten ausgezeichnet.

Die Ausstellung im aut präsentiert sämtliche 31 ausgezeichneten Projekte und bietet damit einen repräsentativen Überblick über das aktuelle Baugeschehen in den Alpen. Wie üblich wird eine Begleitpublikation – voraussichtlich Herbst 2007 – im Verlag Birkhäuser erscheinen.

Eine Ausstellung von Sexten Kultur. Gesamtkonzept: Christoph Mayr Fingerle  
Ausstellungsgestaltung: Christoph Mayr Fingerle (Mitarbeit: Jens Kellner, Wiebke Zirm, Martin Pfitscher)

### Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 25. Jänner 2007, 19.00 Uhr

Begrüßung: Arno Ritter

Einführende Worte: Christoph Mayr Fingerle, IFAA Institut für Alpine Architektur, Bozen (Projektleitung)

### Führungen durch die Ausstellung

Donnerstag, 22. Feber 2007, 19.00 Uhr

Donnerstag, 15. März 2007, 19.00 Uhr

sowie auf Anfrage

## Neues Bauen in den Alpen 2006

### Jury

Friedrich Achleitner, Wien  
 Sebastiano Brandolini, Mailand  
 Manfred Kovatsch, München  
 Bruno Reichlin, Genf  
 Günther Vogt, Zürich

### Erste Preise

**Mädcheninternat Kloster Disentis**, Schweiz  
 Architektur: Gion A. Caminada, Vrin, Michael von Arx  
 Bauherr: Benediktinerabtei Kloster Disentis  
 Statik: Serafin Rensch, Trun

### MPREIS Wenns, Wenns im Pitztal

, Österreich

Architektur: Rainer Köberl mit Astrid Tschapeller, Innsbruck  
 Bauherr: MPREIS WarenvertriebsGmbH, Völs  
 Statik: Alfred Brunnsteiner, Natters

**Ehrenpreis** für das Lebenswerk: Othmar Barth, Brixen

**Sonderpreis** für Bauherren: MPREIS WarenvertriebsGmbH, Völs, Österreich

### Auszeichnungen

Fernheizkraftwerk, Sexten, I, Architektur: Siegfried Delueg, Brixen  
 Badehaus, Attersee, A, Architektur: Luger & Maul, Wels  
 Weingut Manincor, Kaltern, I, Architektur: Walter Angonese, Kaltern; Silvia Boday, Rainer Köberl, Ibk.  
 MPPreis Supermarkt, Wildschönau, A, Architektur: Fügenschuh Hrdlovics, Architekten, Zirl  
 Traversinersteg II, Viamala, CH, Statik und Architektur: Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur  
 Betriebsanlage für Strassenbauamt, und Strassenmeisterei, Klagenfurt, A, Architektur: Thomas Schnizer, Bernhard, Eder, Wien  
 Das Gelbe Haus, Flims, CH, Architektur: Valerio Olgiate, Chur  
 Altenwohn- und -pflegeheim, Steinfeld, A, Architektur: Dietger Wissounig, Graz  
 Fussgängerbrücke „Punt da Suransuns“, Viamala, CH, Statik und Architektur: Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur  
 Haus Wieland-Held, Felsberg, CH, Architektur: Conradin Clavuot, Chur  
 Hofstatt zur Stiege, Bürglen, CH, Architektur: Loeliger Strub, Zürich; Margrit Baumann, Flüelen  
 MPPreis Supermarkt, Zirl, A, Architektur: Dominique Perrault, Paris  
 Haus Luzi, Jenaz, CH, Architektur: Peter Zumthor, Haldenstein  
 Biomasseheizwerk, Lech, A, Architektur: Hermann Kaufmann, Schwarzach  
 Umbau und Erweiterung, Berghaus Niesen, Mülenen, CH, Architektur: Aebi & Vincent Architekten, Bern  
 Fussgängerbrücke über den Fluss Areuse, Boundry, CH, Architektur: Geninasca Delefortrie Architectes, Neuchâtel  
 Badehaus, Lago del Segrino, I, Architektur: Marco Castelletti, Erba  
 Erweiterung und Revitalisierung, Parkhotel Hall, Hall, A, Architektur: Henke & Schrieck, Wien  
 Dorfplatz Domat / Ems, CH, Architektur: Gioni Signorell, Chur  
 Kindergarten und Gemeindezentrum, Inzing, A, Architektur: Erich Gutmorgeth, Innsbruck  
 Haus Nembrini-Bertogliati, Gudo, CH, Architektur: Giorgio e Michele Tognola Architetti, Losone  
 Frödischbrücke, Zwischenwasser, A, Architektur: Marte.Marte Architekten, Weiler  
 Hösshalle, Hinterstoder, A, Architektur: Riepl Riepl Architekten, Linz  
 Bergführerhaus, Valmasino, I, Architektur: ACT Romegalli, Morbegno  
 Sanierung und Rekonstruktion, zweier Walsershäuser, Alagna Valesia, I, Architektur: Clerici Balzarotti Architetti, Milano  
 MPPreis Supermarkt, Tannheim, A, Architektur: Helmut Seelos, Innsbruck  
 Rekonstruktion eines Stalls, und der Ruine eines Stalls, Val Malvaglia, CH, Architektur: Martino Pedrozzi, Lugano-Pregassona  
 Haus Nennung, Hittisau, A, Architektur: Cukrowicz Nachbaur Architekten, Bregenz  
 Laderbrücke, Nesslau, CH, Statik und Architektur: Walter Bieler, Ingenieurbüro für Holzbau, Bonaduz

**aut: presse** Bildmaterial „Neues Bauen in den Alpen“

Die Bilder können Sie in einer Auflösung von 72 dpi und 300 dpi von unserer Web-Site „www.aut.cc“ im Pressebereich downloaden und im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung gerne kostenfrei verwenden.

Weiteres Bildmaterial erhalten Sie direkt bei der Initiative Sexten Kultur.



**Disentis©Degonda.jpg**

Mädcheninternat Kloster Disentis, Schweiz (1. Preis)  
Architektur: Gion A. Caminada, Vrin, Michael von Arx  
Bildnachweis: © Lucia Degonda  
frei verwendbar unter Anführung des Bildnachweises



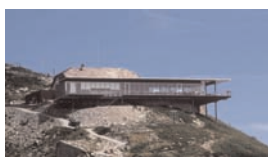
**MPREIS Wennis©ArchivMayrFingerle.jpg**

MPREIS Wennis, Wennis im Pitztal, Österreich (1. Preis)  
Architektur: Rainer Köberl mit Astrid Tschapeller, Innsbruck  
Bildnachweis: © Archiv Mayr Fingerle  
frei verwendbar unter Anführung des Bildnachweises



**SeehotelAmbach©ArchivMayrFingerle.jpg**

Seehotel Ambach, Kalterer See, Italien  
Architektur: Othmar Barth, Brixen (Ehrenpreis für Lebenswerk)  
Bildnachweis: © Archiv Mayr Fingerle  
frei verwendbar unter Anführung des Bildnachweises



**BerghausNiesen©Scheidegger.jpg**

Umbau und Erweiterung Berghaus Niesen, Mülenen, CH  
Architektur: Aebi & Vincent Architekten, Bern  
Bildnachweis: © Adrian Scheidegger  
frei verwendbar unter Anführung des Bildnachweises



**Cascina©PinoBrioschi.jpg**

Rekonstruktion eines Stalls und der Ruine eines Stalls,  
Val Malvaglia, CH, Architektur: Martino Pedrozzi, Lugano-Pregassona  
Bildnachweis: © Pino Brioschi  
frei verwendbar unter Anführung des Bildnachweises



**WalserVerde©Brandolini.jpg**

Sanierung und Rekonstruktion zweier Walserhäuser,  
Alagna Valesia, I, Architektur: Clerici Balzarotti Architetti, Milano  
Bildnachweis: © Sebastiano Brandolini  
frei verwendbar unter Anführung des Bildnachweises



**Inzing©Schmid.jpg**

Kindergarten und Gemeindezentrum, Inzing, A

Architektur: Erich Gutmorgeth, Innsbruck

Bildnachweis: © Stefan Schmid

frei verwendbar unter Anführung des Bildnachweises



**Straßenmeisterei©SchnizerEder.jpg**

Betriebsanlage für Strassenbauamt u. Strassenmeisterei, Klagenfurt, A

Architektur: Thomas Schnizer, Bernhard, Eder, Wien

Bildnachweis: © Schnizer Eder

frei verwendbar unter Anführung des Bildnachweises



**Traversinersteg2©ArchivMayrFingerle.jpg**

Traversinersteg II, Viamala, CH

Statik und Architektur: Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur

Bildnachweis: © Archiv Mayr Fingerle

frei verwendbar unter Anführung des Bildnachweises



**Karte Alpenraum.pdf**

Überblick der ausgezeichneten Projekte

Bildnachweis: © Sexten Kultur